vinetur

# Der International Wine Challenge wird in vier regionale Wettbewerbe aufgeteilt.

Weine werden näher bei den Erzeugern bewertet, bevor Goldmedaillengewinner nach London für internationale Trophäen weiterziehen.

Montag, 22. Juni 2026



Der International Wine Challenge teilte mit, dass er seinen langjährigen Weinwettbewerb in vier regionale Veranstaltungen in Nord- und Südamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, in Europa und im Vereinigten Königreich aufteilen wird. Es handelt sich um eine umfassende Neuorganisation, die im Juli 2026 beginnt und einen Großteil der Verkostungen näher an die Erzeuger verlagert.

Im neuen Format werden die Weine weiterhin von Expertenjurys blind verkostet, zunächst jedoch innerhalb ihrer jeweiligen Regionen. Goldmedaillengewinner aus diesen regionalen Wettbewerben ziehen anschließend nach London weiter, wo über die International Trophies entschieden wird. Nach Angaben der Organisation soll die Änderung der wachsenden regionalen Vielfalt der globalen Weinbranche Rechnung tragen und zugleich die Standards bewahren, die den Wettbewerb seit seiner Gründung 1984 in London geprägt haben.

Die ersten beiden regionalen Wettbewerbe werden in diesem Sommer für Einreichungen geöffnet. IWC Americas wird seine erste Bewertungsrunde vom 2. bis 6. November 2026 in Mendoza, Argentinien, abhalten. IWC Asia Pacific folgt vom 30. November bis 4. Dezember 2026 in Adelaide, Australien. IWC Europe ist vom 12. bis 16. April 2027 in Montpellier, Frankreich, geplant, und IWC UK findet vom 10. bis 14. Mai 2027 in London statt.

Goldmedaillenweine aus allen vier Wettbewerben werden am 15. Mai 2027 in London erneut für die International Trophies bewertet. Die Verleihung der IWC Awards ist für September 2027 im Guildhall in London angesetzt.

Chris Ashton, Vorsitzender des International Wine Challenge, sagte, die neue Struktur solle den Wettbewerb für Erzeuger zugänglicher und stärker mit den lokalen Weingemeinschaften verbunden machen, ohne das Bewertungsmodell zu verändern. Er erklärte, die Weine würden weiterhin blind von führenden Experten beurteilt und die besten Beiträge würden sich in London nach wie vor an einem internationalen Maßstab messen lassen.

Die Organisation benannte außerdem neue regionale Co-Vorsitzende, die gemeinsam mit der bestehenden globalen Führung die Verkostungen und die regionale Ansprache begleiten sollen. Oz Clarke OBE übernimmt eine neue Rolle als Judge Emeritus.

Die Co-Vorsitzenden für das Vereinigte Königreich sind Sam Caporn MW, Peter McCombie MW, Helen McGinn und Dr. Jamie Goode. Für den asiatisch-pazifischen Raum sind es Cathy van Zyl MW aus Südafrika, Erin Larkin aus Australien, Yang Lu MS aus China und Kenichi Ohashi MW aus Japan. Die Co-Vorsitzenden für Nord- und Südamerika sind Matías Prezioso aus Argentinien, Patricio Tapia aus Chile und Christy Canterbury MW aus den Vereinigten Staaten.

Das Sake-Panel wird von Kenichi Ohashi MW aus Japan, Simon Hofstra aus den Niederlanden, Åke Nordgren aus Schweden, Natsuki Kikuya aus Japan sowie Jennifer Docherty MW aus Kanada und Hongkong geleitet. Die Co-Vorsitzenden für Europa sollen im Herbst 2026 bekannt gegeben werden.

Yang Lu sagte, die neue Struktur bringe die Bewertung besser mit den Orten in Einklang, an denen Weine angebaut werden, und bewahre zugleich einen einheitlichen internationalen Standard sowie das Blindverkostungsverfahren, das dem Ruf des Wettbewerbs zugrunde liegt.

Der International Wine Challenge teilte mit, dass das regionale Modell auch den Bedarf an internationalen Transporten verringern, die Handelsbeziehungen innerhalb der einzelnen Märkte stärken und die Juroren näher an die Weine und Erzeuger bringen solle, die sie bewerten. Die Juroren werden weiterhin aus der gesamten Weinbranche kommen, darunter Winzer, Einkäufer, Sommeliers, Journalisten und Ausbilder.

Zur Unterstützung der neuen Struktur wurde eine neu gestaltete Website mit Informationen zu regionalen Einreichungen und lokalen Wettbewerbsknotenpunkten gestartet. Einreichungen für IWC Americas sind ab dem 1. Juli möglich; die Einreichungsphase für IWC Asia Pacific beginnt später im Juli.

Im 42. Jahr seines Bestehens bewertet der International Wine Challenge jedes Jahr Tausende von Weinen und Sake in einem mehrstufigen Blindverkostungsverfahren. Vergeben werden Gold-, Silber- und Bronzemedaillen sowie Commended-Auszeichnungen; Trophäen sind den besten Weinen jeder Kategorie vorbehalten.